

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 272.

Freitag, den 29. September.

1837.

Noch etwas über die räthselhafte Grabschrift auf hiesigem Johanniskirchhofe in Nr. 141 u. 162.

Was die Deutung dieser Grabschrift anlangt, so dürfte wohl die Neumann'sche Erklärung vor der künstlichen eines Ungenannten den Vorzug verdienen. Schade nur, daß die Aufschrift auf dem Denkmale selbst, wie es immer mit solchen fast erloschenen Inschriften durch unkundige Hände zu ergehen pflegt, späterhin auf eine, zum Theil sinnlose Weise erneuert worden ist, und man sich daher genöthigt sieht, seine Zuflucht zu den merklich von einander abweichenden Copien zu nehmen! — Allein wessen Name, des Pflegesohns oder der Pflegemutter, mag wohl am Fuße des Steins gestanden haben? Schulz (Beschreib. der Stadt Leipzig, S. 121) las: Carl Rudolph Hammersdorfer (eigentlich Hammerdorffer, ein Maler); Bretschel (Friedhof bei St. Johannis, S. 58) hingegen: Maria Susanna Hammersdorfin (geboren 1702, gest. 1753).

Wer vermag jedoch folgende Grabschrift zu lösen, welche ehemals hinter den Scheunen stand, und einem Leipziger Rathsherrn und Kaufmanne, Johann von der Burg (Burgel), Besitzer von Stötteritz († 1667, nicht, wie es in Stepnere's Inscriptt. Lips. Nr. 1475 heißt, 1668), gesetzt ward?

Im Leben lebte Gott in mir.
Der kam im Tode nun nicht sterben;
Drum lieg' ich auch in Gott allhier,
Und lebe mitten im Verderben.

An einen Selbstmörder, wovon es Schulz (S. 120) erklärt, ist hier nicht zu denken, da der hier Beerdigte als selig verstorben aufgeführt wird, und man damals den Selbstmord sehr streng zu ahnden pflegte. Siehe (Etaudius) Leipzig, ein Handbuch für Reisende u., S. 49. Indessen dürfte die gewünschte Erklärung doch nicht so leicht sein, als in (Hafsch's) Magazine der sächs. Geschichte, Th. 1, S. 357 vorgegeben wird.

M. F. S. Hofmann.

Charade von drei Sylben und Bitte um Belehrung.

Was Dir, mein Freund, die ersten beiden sagen,
Schafft Leben nur und Segen und Genuss,
Stets wirst Du, auch bei Lebensüberdruß,
Die Wohlthät'rin in Deinem Innern tragen.
Wer von ihr spricht, empfindet Kraft und Muth
Und frei sagt er, was recht ist und was gut.
Doch wird der Redner, das muß ich bekennen,
Die Sache selbst nie oder selten nennen.

Was aber Dir die dritte Sylbe sagt,
Ist Einer, der die Geister selber plagt,
Ist in der Welt bekannt als ein Tyrann
Und schließt sich nie an Menschen freundlich an,
Und thut er es einmal an einen Gott,
Ich sage Dir, so thut er's nur mit Spott.
Ihn werden dann wohl gute Christen stehn?
Ach, viele lieben, viele suchen ihn,
Doch wer ihn sucht, ist sicher auch verlesen,
Denn, was er sein will, ist er nie gewesen.

Das Ganze dient zu einem Zeitvertreibe.
Man geht dabei oft Andern hart zu Leibe
Und hält sich stets an eine Formel fest,
Die geistlos nur und sad sich schildern läßt.
Und doch ist's nur die elegante Welt,
Die Geist und Witz liebt, die sich daran hält.
Wie aber ward der Schnak dahingebracht,
Und der ihn schuf, was hat der wohl gedacht?
Das, lieber Freund, das weiß ich selber nicht,
Und bitte: gieb darüber mir ein Licht!

Erinnerung an Benincasa und Morlacchi.

Zu den schönsten Bieren der entschlafenen italienischen Oper in Dresden gehörte der Buffo Benincasa. Seine herrliche Stimme, sein ungezwungenes, in jeder Bewegung und Miene komisches Spiel, das doch nirgends anstößig oder übertrieben war, machten ihn auf der Bühne so schätzbar, wie er außer ihr als Mensch höchst achtungswerth war. Auch Leipzig hat ihn so manchemal als Komiker während der Anwesenheit der italienischen Oper in der Cenorentola, in Don Giovanni, im Barbieri di Sevilla, im Matrimonio segreto u. s. f. bewundert. Und wem verdankte Dresden diesen edeln Stein? Wer war er ursprünglich? Benincasa war ein armer Schuhflicker, der in seiner Hütte saß und bei der Arbeit sich zu erheitern suchte, indem er Ariost's Stanzas oder eine Barcarole sang. Da hörte Francesco Morlacchi, als er in Italien reiste, die liebliche, volle, geschmeidige, wenn gleich noch unausgebildete Stimme, welche schon manches Jahr unbeachtet verhallt war, und erlöste Benincasa aus der schmutzigen Werkstatt, indem er sein Lehrer wurde, wie er sein Freund bis zum Tode blieb, und brachte ihn ins deutsche Florenz am Gestade der Elbe, welches auf solche Art einen der trefflichsten Sänger erhielt, den es je gehört hatte. Wie Vieles jedoch hängt im menschlichen Leben von

kleinen Umständen ab, die Niemand herbeiführen, berechnen und beherrschen kann! Welche Reihe von scheinbar zufälligen Umständen gehörten dazu, aus dem Schuhlicker — den berühmten Opernsänger zu machen! Aber:

Den Zufall glebt die Vorsehung; zum Zweck
Muß ihn der Mensch gestalten!

Deutsch-israelitischer Gottesdienst
im ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen Nr. 156.

Neujahrsfest
heute, Freitag den 29. Septbr., Abends: Vorbereitung.
Anfang 6 Uhr.

Morgen, Sonnabend den 30. Septbr.
Früh: Gottesdienst.
Anfang um halb 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Im Einwohner-Bureau der unterzeichneten Behörde ist vor einigen Tagen ein Cassen-Billet

gefunden worden.

Der unbekannte Eigenthümer desselben wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, allhier zu melden.

Leipzig, den 29. September 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Bekanntmachung.

Um dem Publico das Reisen mit den regelmäßig gehenden Posten möglichst zu erleichtern, soll mit hoher Genehmigung, vom 1sten künftigen Monats an, eine Ermäßigung des Personengeldes stattfinden, und wird daher, von der gedachten Zeit an, an Personengeld, einschließlich des Postillontrinkgeldes, erhoben worden:

a) Bei den Tag- und Nachteilstposten zwischen Dresden und Leipzig, so wie bei der Anschluß-Eilpost zwischen Freiberg und Rössen, wie bei den übrigen Eilposten, acht Groschen auf die Meile, wofür 30 Pfd. Reisegepäck frei passiren;

b) Bei sämtlichen Diligencen, so weit solche in königlichen, auf Federn ruhenden Wagen bestehen, sechs Groschen auf die Meile, wofür ebenfalls 30 Pfd. Reisegepäck frei passiren;

c) Bei den übrigen Packerei- und Cariole-Posten, so wie bei den Beiwagen zu diesen Posten, oder zu den unter b gedachten Diligencen, vier Groschen auf die Meile, wofür dem Reisenden 50 Pfd. Gepäck frei passiren, und

drei Groschen auf die Meile, wenn der Reisende nicht mehr als 10 Pfd. Gepäck mit sich führt.

Bei den Journalieren zwischen Dresden und Pirna, Dresden und Meissen, Leipzig und Grimma und Leipzig und Eilenburg verbleibt es bei den zeitherigen, für diese Posten besonders bestimmten Sätzen des Personengeldes.

Kinder bis zu 3 Jahren bleiben auch ferner von den Posten ausgeschlossen. Kinder von 3 bis 14 Jahren zahlen, bei den Diligencen und Packerei-Posten, einen Groschen weniger auf die Meile, als die angegebenen Sätze betragen.

An Einschreibe-Gebühr ist von denjenigen Reisenden, welche auf Touren von mehr als 5 Meilen eingeschrieben werden, ein Groschen, gleich beim Einschreiben, zu entrichten.

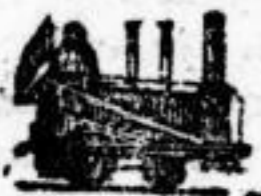
Weder die Schaffner, noch die Postillons haben von den Reisenden eine Gebühr in Anspruch zu nehmen.

Leipzig, den 26. September 1837.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. Septbr.: Fanchon, das Leyermädchen, Vaudeville von Rozebue, Musik von Himmel.



Dampfwagenfahrten nach Althen
heute, Freitag den 29. Septbr., um 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{4}$, 2 und 4 Uhr.

Einladung.

Die polytechnische Gesellschaft hält heute, den 29. Septbr., Abends 7 Uhr (Bürgerschule, Mittelgebäude), ihre 18. öffentliche Versammlung, wozu die Herren Mitglieder und sämtliche, einheimische und fremde, Freunde der Gewerbe ergebenst eingeladen werden.

Rhein-Weser Eisenbahn.

Durch Erlass Sr. Excellenz des Finanz-Ministers, Grafen von Alvensleben, vom 30. v. M., sind wir benachrichtigt, daß des Königs Majestät geruhet haben durch Allerhöchste Genehmigung des in der Generalversammlung vom

28. und 29. September v. J. vereinbarten Statuts der Rhein-Weser Eisenbahn-Gesellschaft dieselbe als Corporation anzuerkennen und damit die Verleihung des Expropriations-Rechts zu verbinden.

In Gemäßheit des §. 11. des Statuts fordern wir nun die Actionaire des Rhein-Weser Eisenbahn-Unternehmens hierdurch auf, eine Einzahlung von fünf Procent des gezeichneten Actien-Capitals, worauf jedoch das schon gezahlte halbe Procent gegen Rückgabe der betreffenden Quittungen in Anrechnung kommt, bis zum 31. October d. J. an unsere Cassé hier franco zu leisten und die darüber auszufertigenden, mit der Numer des künf-

tigen Acten-Documente versehenen Quittungsbogen in Empfang zu nehmen.

Gegen Erlegung von Einem Silbergröschel per Actie, kann jedoch bis zum 15. October d. J. die Zahlung auch an die Herren Dufour Gebrüder & Comp. in Leipzig, wo das Nähere dieserhalb zu erfragen ist, geschehen.

Minden, den 6. Septbr. 1837.

Der Verwaltungsrath der Rhein-Weser Bahn-Gesellschaft.
Casar. Steinheuer. Mooyer.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der
deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Die Ausstellung ist durch eine Anzahl neuangekommener trefflicher Werke vermehrt.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei J. B. Hirschfeld in Leipzig zu haben:

Volks-Kalender

für das Jahr

1 8 3 8.

Bearbeitet und herausgegeben
von der

ökonom. Societät zu Leipzig.

4. Druck-Papier 4 Gr. Schreibpapier 8 Gr.

Bei Eduard Eisenach in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu empfehlen:

Vollständige Anleitung
zum

Hopfenbau

nach den neuesten Entdeckungen u. Erfahrungen. Mit besonderer Rücksicht auf seine Behandlung zum Bierbrauen von C. G. Groß. Preis 6 Gr.

Aus demselben Verlage sind ferner folgende Schriften zu haben:

Große, Dr. L., neueste Polsterabendscherze und Strohschranzen mit 3 Musikbeilagen. 8 Gr.

Liederkränze für gesellige Zirkel. Die bekannten Trink-, Commerce-, Jagd-, Kriegs- und Vaterlandslieder, sowie überhaupt Lieder für frohliche Kreise enthaltend. 8 Gr.

Gesellige Vereine, für welche sich dieses Werk besonders eignet, erhalten bei Partien noch eine angemessene Anzahl Frei-Exemplare.

Lichtenberg, L. C., neuestes Lehrbuch der Conditorei, für Conditoren und Haushaltungen. 8 Gr.

Reinhold, die neueste Blumensprache mit Namenregister der Deutungen nebst Anhang über Farbensprache und Sträußerbinden, mit colorirten Abbildungen. 12 Gr.

Tanaré, P. A., die Weiß-Seifensiederei, oder Anleitung die weiße Seife zu bereiten, nebst Anhang über Talgseife und Stärkefabrikation, mit 4 Abbildungen. 8 Gr.

Wilsler, juristisch-literarisches Handwörterbuch. 8 Gr.

Bekanntmachung. Um das Lager der bis dato so beliebten und so vielfältig Absatz erlangten Harmonicas aus des unterzeichneten Fabrik sofort zu räumen, hat sich derselbe veranlaßt gefunden, Proben davon in allen möglichen Gattungen von 6—19 Klappen sowohl von Eisenbein als Perlmutter bei Herrn Arnold, Stadtpfeisergäßchen Nr. 651, 1 Treppe hoch, niederzulegen, und wird derselbe jeden nicht nur die billigsten Preise angeben, sondern auch anderweite Bestellungen darauf annehmen Gotthelf Friedrich Engelmann, Mechanikus in Stötteritz.

Lotterie-Anzeige. Zur 5. Classe R. S. 12. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 9. Octbr. a. c. beginnt, empfiehlt sich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen zum Planpreis die Lotterie-Collection von J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der
Gold- und Silberbuchstaben und
Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Das Commissionslager von Pariser Schnupftabaken

der Herren Platner u. Comp. in Nürnberg befindet sich bei
Moriz Kresschmar,
neuer Neumarkt, Hohmanns Hof, Nr. 32.

Anzeige. Von den vorzüglichsten Sorten Weißner
1834r blanken und rothen Weinen
empfehle die Flasche zu 4 Gr., 13 aufs Duzend,
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Anzeige. Die so schnell vergriffenen Neuen Nollen
und Diademkämme sind wieder in schönster Qualität
vorräthig bei

Johann Lindner.
Kammfabrikant, Grimm. Gasse u. Neumarkt-Ecke.

Anzeige. Das Band- und Spitzen-
Lager, früher in Commission bei Herrn
F. W. Kruse aus Berlin, befindet sich
Reichsstraße Nr. 425, erste Etage
und haben die Fabrikanten Chr. Reuchen
und Comp. aus Barmen die Messe
selbst bezogen.

Anzeige. Von den so beliebtesten
wasserdichten Damenschürzen
 haben wir jetzt eine schöne Auswahl und wir empfehlen
 solche zu billigen Preisen.
 Florey & Helfer, Hainstraße Nr. 198.

J. Straffer aus dem Illerthale in Tyrol empfiehlt
 sich diese Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler
 Handschuhe aller Art, so wie auch mit ziegen- und gem-
 ledernen Bettlaken, Rissenbeziehen, Unterbeinkleidern und
 Unterjacken; ferner mit einer ganz neuen Art Schweizer
 Tücher und Schürzen. Sein Stand ist auf dem Markte
 in der 11ten Budenreihe.

Die Tyroler Handfeuersprizen
 sind fortwährend in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62,
 zu haben.

Anzeige. Daß ich mein früheres Local in der
 Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401 u. 2, 1. Etage, ver-
 lassen habe und sich dasselbe jetzt in dem neubauten
 Eckhause des Herrn Hofrath Streubel, Grimma-
 sche Gasse und alter Neumarkt Nr. 612, 2te Etage,
 befindet, zeige hierdurch nochmals an, mit der ergeben-
 sten Bitte, mir das zeither bewiesene gütige Vertrauen
 auch in diesem neuen Locale ferner zu ertheilen.
 Charlotte Wegel.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 27. d. M. an befindet sich meine Wohnung und
 Expedition in der 3. Etage von Nr. 417, Ecke der Kathari-
 nenstraße und des Brühl's. Adv. Wilhelm Brandt.

Wein-Verkauf.

Besten Würzburger	à Flasche	12 Gr.
2te Sorte do.	à Flasche	10 Gr.
3te Sorte do.	à Flasche	8 Gr.
Franz-Wein	à Flasche	8—10 Gr.
Rhein- do.	à Flasche	8—12 Gr.
Medoc St. Lampert	à Flasche	12 Gr.
do. St. Julien	à Flasche	16 Gr.

13 Flaschen aufs Duzend, pr. Flasche 1 Gr. Einsatz,
 und bei Abnahme ganzer Gebinde verkauft bedeutend billiger
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue Elbinger Bricken

sind die ersten angekommen
 in Fässel von 2 Schock à Schock 2½ Thlr.
 in Fässel von 1 : : : 2½ Thlr.
 bei Abnahme von 10 : : : 2½ Thlr.

empfehlen und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Di Marachino,
extrait d'Absynthe,
Arac de Batavia,
Baseler Kirschwasser,
f. Jamaica Rum,
f. westindischen do,
Cognac,

empfehlen sowohl im Einzelnen wie im Ganzen äußerst billig
 J. A. Nürnberg, im Keller unter Kochs Hof Nr. 402.

Fette geräucherte Häringe

sind wieder frisch vorräthig bei

Carl Jul. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Die Destillation von Carl Haack in Berlin,

in Leipzig: Ransstädter Steinweg Nr. 992, empfiehlt
 rohen, rectificirten und feinsten Spiritus pr. Drthost
 27—50 Thlr.,

Kummel-, Pomeranzen-, Spanisch-Bitter-, Anis-, Wach-
 holder-Spiritus pr. Drthost 37½ Thlr.,
 diverse Rums pr. Drthost 40—130 Thlr.,

Brenn-Spiritus, pr. Kanne 5 gGr.,

Spiritus-Vini : : : 6 gGr.,

Punsch-Extract : : : 1 Thlr.

extrafine Liqueure : : : 1 Thlr.,

feine dito. : : : 12 gGr.,

doppelte Brantweine pr. : : : 5 gGr.,

einfache dito. : : : 3 gGr.

Letztere in Eimern und Drthosten billiger.



Fisch-Verkauf.

Schöne fette Karpfen, groß und klein, habe
 ich erhalten und kommen fortwährend frische
 Zufuhren aus gutem Teichen an. Zugleich empfehle ich erz-
 gebirgische Forellen, Mecklenburger Aale, Hechte und Schleien
 in großem Vorrathe, und werden bei mir billigst verkauft.
 Johann Friedrich Dreyßig,

Ausverkauf fertiger Wäsche,

als: Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Vorhemdchen,
 Kragen, Taschentücher, Schnürleibchen, Unterziehbeinkleider
 u. s. w. findet, um die Armen stets zu beschäftigen, statt
 auf dem Nachmarkte am Brunnen.

Sehr billiger Verkauf.

Eine systematisch geordnete Schmetterlingsammlung soll
 wegen Mangel an Platz äußerst billig verkauft werden, neuer
 Neumarkt Nr. 32 im Gewölbe.

Verkauf. Eine Scheiben-Elektrifirmaschine nebst Zube-
 hör ist zu verkaufen in Nr. 715, 2 Tr., von Nachm. 1—3 Uhr.

Verkauf. Häuslicher Familienverhältnisse halber sollen
 in Reichels Garten Nr. 773 im großen Quergebäude, lin-
 ken Flügel, zweiten Etage, folgende Meublen verkauft wer-
 den, als: Schreibputte, Commoden, Schränke, Tische, So-
 phas, Stühle u.

Delfarben-Verkauf.

Schön weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht
 gelb werden, so wie alle Sorten bunte Delfarben zum An-
 streichen, braunen und weißen Leinölfirniß, gebleichten Mohn-
 ölfirniß, ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., Bernsteinlack
 à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentinöl verkauft im Ganzen
 und Einzelnen sehr billig

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,
 Ransst. Steinweg Nr. 1029.

Wohlfeiler Verkauf.

Die Papiermaché-Fabrik von Deubner & Comp.
 aus Eisenach

empfehlen ihr Lager von Puppenköpfen und andern in diese
 Branche schlagenden Artikeln und verkauft zu den allernie-
 drigsten Preisen. Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe hoch.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ breite carrirte Merino's
in schönen Mustern verkauft zu 3 Gr. die
Elle

Theodor Kahle,
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Eine Partie Zwillich- u. Damast-Gedeck,
einzelne Tischtücher u. Kaffee-Servietten, die durch schlechte
Verpackung beschädigt, fleckig geworden sind, oder auf andere
Art gelitten haben und sich zu Versendungen nicht eignen,
auch eine Post feiner Einwand und Taschentücher, die nicht
vollkommen weiß geworden sind, soll billig verkauft werden
in der Katharinenstraße in Herrn Dr. Hilligs Hause,
Nr. 411, 1ste Etage.

Pianoforte-Verkauf.

Mehre neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und
Tafelform, von gutem Tone, stehen zum Verkaufe bei J. F.
Langerwisch, Brühl, 3 Schwanen.

Zum Verkaufe stehen neue und alte eiserne Geldcassen,
ein großer Waagebalken nebst Schalen und Gewichten und
ein eiserner Blechaufsatz bei dem Schlossermeister Käpfer
im Hille'schen Pförtchen Nr. 446.

Zu verkaufen sind ein viersitziger Kesswagen auf Druck-
federn und zwei braune Pferde nebst Geschirr, neue Straße
Nr. 1096.

Zu verkaufen steht billig ein sehr eleganter wenig ge-
brauchter zweispänniger Phaeton mit Verdeck, bei dem
Sattlermeister Flentje im Kurprinz am Rosplatz.

Zu verkaufen ist ein in ganz gutem Zustande befind-
liches, in bester Lage liegendes und gut rentirendes Haus
in der innern Stadt. Das Nähere beim Gürtler Herrn
Leykam, in der Burgstraße Nr. 92.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen, goldene Ringe,
darunter Pfandsachen, als: Herrensiegelringe von 2 $\frac{1}{2}$ —3 Thlr.,
desgl. Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr.
12 Gr., desgl. Ketten, goldene und silberne Uhren, Ohrringe,
Medaillons, Damensiegelringe und dergleichen, manches zu
außerordentlich billigen Preisen, Reichsstraße Nr. 543, 3te
Etage, Kochs Hof gerad über.

Henry Kendall aus Birmingham,

Reichsstraße Nr. 584,

hat ein großes Sortiment von Britannia-Metall-Waaren,
wie:

Thee- u. Kaffee-Kannen

Zuckerboxen, Sahnengießer u. in den neuesten Façons von
20 Gr. an, pr. Stück.

Leuchter von demselben Metall zu sehr billigen Preisen.

Extrait de Patchouly

und viel andere feine Extrait d'odeurs empfing
J. P. Gautier.

Neueste Regenschirme

von vorzüglicher Güte und Eleganz empfiehlt
J. P. Gautier.



**Cigarren-Etais, in 20
Thaler-Packeten,
empfiehlt in Duzenden be-
sonders billig**

W. Bertram,
Grimma'sche Gasse.

Frische rom. Darmsaiten,

Prima-Qualität, empfing

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Orientalische Blumen- Essenz

empfiehlt als ein ganz vorzügliches Schönheitsmittel, das
Flacon à 8 Gr., im Duzend billiger,

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse.

W. F. Mehlhose,

Grimma'sche Gasse unter dem Paulinum
und auf dem Markte 2te Budenreihe,

empfiehlt sein Lager von Pfeifenköpfen, Pfeifenröhren und
Beschlägen, als: ordinaire unbeschlagene Pfeifenköpfe, in Par-
tien zu 50 Dbd. à St. 4 Gr., dergleichen beschlagene à
Dbd. 9 $\frac{1}{2}$ Gr., Zinnabgüsse 8—9 Gr. à Dbd. Auch em-
pfehle ich alle nur mögliche, in das Pfeifensach schlagende
Artikel, und verspreche meinen geehrten Abnehmern, die bil-
ligsten Preise zu stellen.

Burdet aus Paris,

Fabrikant von colorierten, Steinen, Rosetten und feine
Perlen, Brühl Nr. 454 verkauft und kauft alle Sorten
feine Steine und vertauscht.

Baierscher Keller.

Meine geehrten Söner und Freunde, sowie das ganze
hochachtbare Publicum benachrichtige ich ergebenst, daß ich
vom

Sonntage, den 1. October, früh an

eine acht-baiersche Wirthschaft auf hiesigem Plage
im Keller unter Herrn Banquier Küstner's Hause
am Markte Nr. 339 eröffne. Ein Eingang dazu ist
vom Markte her unter Hrn. Döberberg's Gewölbe, ein an-
derer von der Hainstraße herein rechts im Hofe. — Da-
ich und meine Frau in Bayern geboren und erzogen sind,
auch mehre meiner Verwandten in Augsburg u. große Braue-
reien besitzen, so werde ich meine Gäste mit bestem und
unverfälschtem bairischen Bier, mit Augsburger Würsten und
andern bairischen Speisem bedienen; auch gebe ich von früh an
Kaffee kassenweise. Um Alles nach bairischem Gebrauche
einzurichten, so hab ich **Münchener Kellerinnen**
engagirt, welche die Bedienung besorgen. — Dem Beifall
meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten, werde
ich auf alle Weise bemüht sein.

J. M. Koch etc.

Reflexion.

Allen und jedem etwaig noch obwaltenden Zweifel in Hinsicht der Vorzüglichkeit unserer

chemisch-elastischen Streichriemen

vorzubeugen, erlauben wir uns auf jeden der bisherigen Herren Besitzer zu berufen, und außerdem noch auf einen wörtlichen Bericht eines Wohlbl. Vereins für Cultur und Gewerbe der Residenz Berlin vom 21. Juni d. J. hinzuweisen:

„Die Firma: J. P. Goldschmidt & Sohn, kürzlich erst in Berlin, hat ihren weitverbreiteten, besonders auf Messplätzen anerkannten Ruf auch hier auf das Ehrenvollste bewährt. Ihr Fabrikat besteht in elastischen Streichriemen und haben in Hinsicht der Qualität und Dauer einen hohen Rang.“

Diese Streichriemen sind während der hies. Messe Kochs Hof, so wie auch Reichsstraße Nr. 541, 2 Treppen hoch, bei Herrn Heine, zu beziehen. J. P. Goldschmidt & Sohn aus Berlin, früher Meseritz.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,
empfehlte sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,
veloutirter Fenster-Vorsetzer,
transparenter Fenster-Rouleaux.**

Von den

Neubeiten,

die in

Stoffen und Tüchern

zu dieser Michaelmesse erschienen, in den Fabriken

Frankreichs, Englands, Oestreichs, Preußens u. Sachsens,
bietet mein Lager eine herrliche Auswahl dar. J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Billiger Champagner.

Von dem Hause Kress, Colin & Comp. in Reims und Epernay liegt bei uns eine Partie

guter Champagner

in Commission, welcher wegen Liquidation obigen Hauses in Körben zu 50 und 25 Bouteillen, so wie in Duzenden zu 20 Gr. preuß. Cour. pr. Flasche verkauft werden soll. Die Weinhandlung von Gebr. Erckel.

J. G. Erber,

Fabrikant feiner Messerwaaren

aus
Neustadt bei Stolpen,

zeigt hierdurch seinen geehrten Abnehmern ergebenst an, daß er mit seinem Proben-Lager diese Messe wieder in Auerbachs Hofe wohnt, eine Treppe über dem Weinhändler Herrn Eichhorn.

L. Lazarus & Comp.,

Juweliere und Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
beziehen diese Messe zum ersten Male mit einer schönen Auswahl 14krätiger Goldwaaren in neuester Façon. Ihr

Lager befindet sich Reichsstraße **Nr. 403,** neben Kochs Hofe, 2 Treppen.

**Franz Pätzolt,
Paraplué-Fabrikant**

aus Breslau,

empfehlte zu der gegenwärtigen Michaelmesse sein wie bekannt mit den neuesten Sachen auf das Vollkommenste assortirtes Lager dieses Fabrikates, auch sind die schon längst bei ihm bekannten Stahlschirme wieder in vorzüglicher Güte und höchster Eleganz zu haben.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Heinrich Gredy,

Bürstenfabrikant aus Mainz,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinen Haar- und Kleiderbürsten, und wird sich durch die Billigkeit seiner Preise zu empfehlen suchen. Seine Bude ist die Eckbude des Sterns Reihe dem Rathhause gegenüber.

Henry Kendall,

aus Birmingham,

Reichstrasse Nr. 584,

hat ein großes Assortiment von

englischem Briefpapier

aus den Fabriken von J. Whatman, W. King, J. u. J. Town &c. zum Verkauf, die er zu billigen Preisen abgibt.

Gute Qualität zu 2 Thlr. pr. Ries von 480 Briefbogen. Bessere Sorten im Verhältnis billig.

Satin Glazed zum Schreiben mit Stahlfedern.

Copierpapier, engl. Löschpapier, engl. Linde.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen, Perlen, couleurete Steine und antike Gegenstände, auf dem Brühl, neben dem Plauen'schen Hofe, 2 Treppen hoch.

F. Machts & Comp.

aus Wien

empfehlen ihr bestfortirtes Lager von

Silberplattirten Waaren

eigener Fabrik,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, die Treppe rechts in 2. Etage.

דאס ענגלישע אונד דייטשע מאנופאקטור-וואארען-לאגער פאן

ל. דאנדער, אין קאנס האפע,

אפפערירט צו דען מעגליכסט ביליגסטען פרייסען

טעפפליכע,

אים סטיק זא וויא אנגעפאסט, אללער קואליטעטען.

טישרעקקען,

וואללעכע, האלבוואללעכע אונד בוימוואללעכע.

מעבעל-ראמאסטע.

פלאנעללס,

בלאטט אונד קעפער, קולערט אונד ווייס.

קליידער- אונד מאנטעלשטאמפפע,

וואללעכע אונד בוימוואללעכע.

שאהלס,

בלאטט אונד בראשירט אין אללען גרעסטען.

האסענצייגע,

קאסינעטט, לאסטינגס, דריילס, דיא נייסטען געשרייפטען

אונד קארירטען אין פערשידענען שטאמפפען.

עממטליכע ארטיקעל אין גראסער אויסוואהל.

H. G. Petsch,

Buntpapierfabrikant aus Neudietendorf,

empfehlte sich mit allen Sorten einfarbigen Glanz, mattfarbigen Sand-, marmorirten und dergl. Papieren. Markt, 9te Budenreihe vom Rathhause herein.

Joseph Muck,

k. k. östr. priv. Filzhutfabrikant, aus Prag,

empfehlte sein gut sortirtes Lager von feinen und ganz feinen echt wasserdichten Filzhüten vorzüglicher Qualität, in den neuesten und andern beliebten Formen, zu billigen Preisen von 1 Thlr. 12 Gr., 2 Thlr., 3 Thlr. 4 Gr., 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr.

(im Duzend noch wohlfeiler).

Die Niederlage ist am Markte, im Thomä'schen, sogenannten Königshause Nr. 2, im Hofe eine Treppe hoch.

H. Münster & Comp.

aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstrasse No. 545.

G. F. Pelletier fils,

Waffenfabrikant aus Lüttich,

Klostergasse Nr. 161,

besucht auch diese Messe mit einem sehr bedeutenden Lager von doppelten und einfachen Jagdgewehren, Pistolen, Zergerolen, Läusen, Schloßern und vielen anderen dergleichen Gegenständen in großer Auswahl und empfiehlt seine sämtlichen Artikel zu äußerst billigen Preisen.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Steif-Petinet, Gros-Rinon, Fenstergaze, Drathband, Drath, Canvas, seidenem Stroh- und Sammet-patent, Strohhesekungen; ganz neu gewickelten Stroh- und Winterblumen, verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomäsgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthür, dem Herrn Kaufmann F. C. Thuselet gegenüber, erste Etage.

Die Pianoforte-Fabrik

von A. F. Borchers,

empfehlte sich gegenwärtige Messe, sowohl mit tafelförmigen Pianofortes in geschmackvollem Aeußern, so wie auch mit den bekannten Piccolos und sichert jedem seiner geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht die reellste Bedienung, wie auch die möglichst billigsten Preise zu.

A. F. Borchers, Reichl. Garten hinten auf dem Trockenplatz.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik

aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Michaelimesse mit einem Lager Seidenbänder und empfehlte sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Fabrikpreise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

Lakirte Eisen- u. Papiernaché-Waaren.

Henry Kendall

aus Birmingham,

Reichsstrasse Nr. 584,

empfehlen sein Lager engl. Kaffeebretter, Theekästchen, Brotskörbe, Toiletten, Tischschereenträger etc.; und werden solche zu sehr billigen Preisen verkauft.

Carl Schleicher,

Nähnadelfabrikant aus Schönthal bei Aachen,

bezieht diese Messe mit extrafeinsten Gattungen von Drill-d'Eyds (blauröhrig gebohrte) Nähnadeln, eigener Fabrik, die in ihrer vorzüglichen Qualität den besten englischen nicht nachstehen. Dieses, verbunden mit billigen Preisen, als Empfehlung des Fabrikats. Aufträge in allen sonstigen Nähnadelgattungen und feinen Stricknadeln werden angenommen, um auf das Schnellste aus der Fabrik ausgeführt zu werden.

Sein Lager ist Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, gegenüber dem Hotel de Pologne, durch den Thorweg, rechts eine Treppe hoch.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik

von

Pietro Del Vecchio,Ecke vom Markte und Barfußgässchen, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager **echt und dauerhaft vergoldeter Leisten** unter Zusicherung der billigsten Preise. Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvollste und Schnellste besorgt.**Paraguay Roux,**

ein ganz vorzügliches durchaus unschädliches Mittel, um Zahnschmerzen, und wenn sie noch so heftig wären, augenblicklich zum Schweigen zu bringen, erhalten wieder und empfehlen in Gläsern, mit Gebrauchsanweisung und Certificaten des Erfinders nebst Attesten versehen, zu 1 Thlr. 12 Gr. Gebrüder Tecklenburg.

Eine bedeutende Partie Glace-Handschuhe.

schön sortirt, für Damen à 4 Gr., desgl. für Herren 6 Gr., in Duzenden bedeutend billiger, empfehlen

Niedel & Hirsch,

auf dem Markte 1ste Budenreihe Nr. 1, den Herren Frederici & Comp. gegenüber.

Die Cravaten-Fabrik

von

J. Loh und Friedländer
aus Berlin

empfehlen die neuesten nach engl. und franz. Façons gearbeiteten Cravaten. Ihr Stand ist Katharinenstraße Gewölbe Nr. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber.

Die Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt von

W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Raubrichs Hause, Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

Ein vollständiges Probelager der Fabrikate von

Fr. Wisshack & Comp.
in Biberach bei Ulm,

bestehend in

Kinderspielwaaren in Blech, Blechfiguren jeder Art, messingenen Tafel- u. Schalen-Leuchtern

und mehren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, steht während dieser Messe zu gefälliger Ansicht bei mir bereit, und empfehle ich mich zur Annahme von Aufträgen, für deren prompteste und reellste Ausführung ich bestens bemüht sein werde.

Ferd. Mauer,

bei den Herren Merck Dürbig & Comp.,
Katharinenstraße Nr. 365.

Die

Berliner Pfeifenschlauch-Fabrikvon **Bernhard B. Gottschalk**ist in **Auerbachs Hof im Gewölbe,**
vom neuen Neumarkte herein.

Der Neusilber-Fabricant

F. A. Roehr

aus Berlin

empfehlen zu dieser Michaelismesse seine gut gearbeiteten Fabrikate, eigener Fabrik, als Suppentöfel à Dgd. von 15 Thlr. an, Eßlöfel à Dgd. von 3 Thlr. an, Kaffeelöfel à Dgd. von 1 Thlr. 6 Gr. an, Sahnlöfel à Dgd. von 6 Thlr. an, Pfeifenbeschläge à Gros von 4½ Thlr. an bis 13 Thlr., Stechdeckel à Gros von 10 Thlr. bis 24 Thlr., Garnitur-Ringe an Pfeifenröhre à garnu 10 Thlr. an, Pfeifenabgüsse à Dgd. von 3 Thlr. an, Sporen à Dgd. Paar von 3 Thlr. an, Steigbügel à Paar von 3 Thlr. an, Randaren à St. von 3 Thlr. an, Strick- und Schlüsselhaken à Dgd. von 1 Thlr. 4 Gr. an, Strickscheiden à Dgd. von 5½ Thlr. an, Zuckeryangen à Dgd. 6 Thlr. u. s. w., Neusilberbleche von Nr. 24 bis 34, à Pfd. 20 Gr. Der Stand ist in der 7ten Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

Ein Kauf von Juwelen und PerlenDie angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Haller u. Nathenau** aus Berlin, Brühl im Hufeisen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 272. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Freitag, den 29. September 1837.

Wein = Auctoin.

Sechs und siebenzig Eimer div. rothe und weiße Weine sollen theils in Eimern, theils buchendweise in Flaschen, den 4. und 5. October d. J., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, in der ersten Etage des in der Reichstraße sub Nr. 547 gelegenen Hauses öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 27. September 1837.

Anzeige. Die von Seiten der Gläubiger zur Liquidation der Handlung und Fabrik Gebrüder Holberg in Leipzig und Schneeberg erwählten Curatoren bringen hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß zur möglichst schnellsten Realisation des vorräthigen Waarenlagers, hauptsächlich bestehend in Stickereien aller Art auf Bobinet, Organdy, Mull, Jacconet und Battist,

Bobinet- und Zwirn-Spigen, Anlag-Blonden, Blonden, Shawls, Tücher, Voiles, Pelarines, Kragen, Barben, Kleider etc., in großer Mannigfaltigkeit in echter, applicirter und blonzirter Arbeit; Ferner:

das sehr bedeutende Lager von Teppichen, Reisefäcken und gedruckten Tischdecken, bedeutend unter den Fabrikpreisen abgegeben werden soll, und laden zum gefälligen Einkauf höflichst ein.

E. G. Frege jun.
Moriz Polenz.
Aug. Ferdin. Schumann.

Baiersch-holländisches Lagerbier.

Die erste Sendung von diesem so ausgezeichneten März-Biere haben wir so eben erhalten; dasselbe wird von unserer Brauerei in Baiern nur alleinig zum Versandt nach Amsterdam und Rotterdam gebraut. Wir verkaufen das Bier von unserer Niederlags-Kellerei in Original-Eimern und Ohmen ab hier. Auch wird dasselbe in Kisten von ein und mehreren Duzenden in verpichteten Flaschen versandt und kostet das Duzend in $\frac{3}{4}$ Quart starken Glasflaschen ohne Kiste und Embalage 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. preuß. Cour. In Gebinden viel wohlfeiler.

Bestellungen bitten wir an unsere Adresse ergehen zu lassen. Raumburg a. d. S., im Septbr. 1837.

J. C. Pabst & Comp.

25-Anzeige.

Von heute an steht bei mir das vorzüglich schön gearbeitete Modell eines englischen Wagens (Phaeton), zum wirklichen Gebrauch für Kinder, zum Verkauf, derselbe wurde in der Werkstatt der Liverpool-Manchester Eisenbahn-Compagnie gebaut, und ist unstreitig ein Meisterstück, wie der Art noch keins geliefert wurde; ich mache Liebhaber und Sachkänner hiermit aufmerksam, dasselbe bei mir in Augenschein zu nehmen.

Julius Müller,

Holzg. Nr. 1388, im Hofe parterre.

Anzeige für Pferde-Liebhaber.

Bei meiner Durchreise mit einem Transport dänisch-verbesselter Race-Pferde werde ich mich acht Tage im Gasthose zu Lindenau aufhalten, auch bin ich im Gasthose zum blauen Roß vor dem Petersthore zu treffen.

Leipzig, d. 29. Septbr. 1837.

Kloppenburg, Stallmeister.

Anzeige.

Morgen, Sonnabend, kommt ein Wagen Karpfen auf hiesigem Fischmarke in der Schloßgasse zum Verkaufe.

Düsseldorfer Senf à Topf 3 Gr.
Strassburger do à Büchse 4 -

empfang in neuer Waare

Gotthelf Kühne, Peterstrasse Nr. 34.

Echt lübschenaer, bairisches Lagerbier

das Löpschen zu 1 Gr. J. A. Laas, Reichstraße Nr. 543.

Verkauf. Ein gut verzinliches Haus in der Stadt, worin bürgerliche Nahrung betrieben wird, ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Hausverkauf. Ein durchaus im guten Stande befindliches, 3 Stock hohes Haus nebst Hofgebäude, welches 165 Thlr. einträgt, soll für 2300 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Naturalien = Verkauf.

Eine schöne Sammlung von erotischen und europäischen Schmetterlingen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Klostergräßchen Nr. 786 beim Hausmanne.

Handdruck = Feuersprizen,

in Leipzig gefertigt und geprüft, das Stück 7 Thlr., welche 40 Kannen Wasser mit starkem Strahl in einer Minute 70 Fuß weit treiben und sehr durabel gearbeitet sind, haben wir mehre Exemplare wieder fertig und stehen zum Verkaufe in der 14ten Markt-Budenreihe bei

J. E. Reichel, G. A. Jaucz,
Mechanikus. Glockengießer.

Auch nehmen wir Bestellungen auf größere Feuersprizen an.

Meublen = Verkauf. Sopha nebst 6 Stühlen, polirte Bettstellen, eine polirte Wiege, Fenstertritte, Pfeilerschränken, Kleiderschränke, Küchengeräthschaften, ein Kinderwagen mit dem Gestelle von hartem Holze. Waffenkunst Nr. 787, 2 Treppen.

Verkauf ausländischer Vögel,

als: Loris, sprechende Papageien, Inseparables, Kolibrifinken, Ringelfinken, Drangenvogel und andere ungemein schätzenswerthe Gattungen der ost- und westlichen Waldbewohner, welche Kenner und selbst die Herren Naturforscher vortrefflich finden werden. Da ich mich aber nur bis nächsten Montag hier aufhalte, so bitte ich um baldigen Zuspruch.
J. G. Schinze, Roßplatz Nr. 904.

Verkauf. Ein Paar sehr gute Pferde, zur Reise sich vorzüglich eignend, sind zu verkaufen bei Herrn Köhling vor dem Petersthore.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Blasebalg für einen Schlosser in der Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 7
1381.

Verkauf. Eine Partie pappene Mützen-
schirme sind unterm Fabrikpreise zu ver-
kaufen Goldhohngäßchen Nr. 552.

Henry Kendall aus Birmingham,

Reichsstrasse No. 584,

erlaubt sich, bekannt zu machen, daß er sein Lager engl. Patent-Bleistifte in Silber, schottischer Dosen, Cigarrenetuis von Schildpatt, plattirter Brotkörbchen, Lampen, Leuchter, Lichtscheerenträger, Zeller, Löffel, silberner Fingerhüte, Mo-
saikgold-Dhuringe, Broches, Ketten u. c., zu sehr billigen Preisen en gros & en detail verkaufen wird.

Brüder Vogl & Stouy

aus Steinschönau in Böhmen,

am Marktplatz Reihe Nr. 12, Bude Nr. 351,

beziehen diese Messe wiederum und empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der modernsten Glaswaaren, sowohl in brillantirten, fein geschliffenen, gemalten und vergoldeten Gläsern aller Gattung.

C. B. Walker aus Dresden

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager

Wiener Boule - Waaren,

bestehend in Schreibzeugen, Schreibmappen mit Garnituren, Portefeuille, Kasten in allen Größen, Nachtlampen, Briefbeschwerer u. c. Sein Stand ist Markt, Vorderseite, schräg über Clermonts Kaffeezimmer, Nr. 31.

Lager französischer Shawls, Tücher,
Seiden- und Modewaaren

von

A. Gillet & Co. aus Lyon,

Katharinenstrasse No. 366, 1ste Etage.

Vollständig assortirtes Bremer
Cigarren - Lager

bei

C. E. Bachmann,

Petersstrasse Nr. 29.

Schwere Sorten: feine Cabannas à 32 Gr., ff. Havannah Nr. 3 à 30 Gr., feine Cuba à 24 Gr., f. Canaster Nr. 6 à 22 Gr., Havannah à 16 Gr. pr. 100 Stück.

Halbschwere Sorten: feine Perrosier Nr. 2 à 28 Gr., ff. Perrosier Nr. 3 à 26 Gr., ff. la Fama Nr. 2 à 26 Gr., ff. la Fama Nr. 3 à 24 Gr., ff. Canaster Nr. 5 à 26 Gr., f. Jaquezbrown à 20 Gr. pr. 100 Stück.

Leichte Sorten: feine Woodwille à 24 Gr., f. Dominogobrown à 20 Gr., f. ostindische Nr. 16 à 20 Gr. pr. 100 Stück.

NB. ff. echte Silverbrown Nr. 3 à 40 Gr. u. ff. echte Imperial Nr. 3 à 30 Gr. pr. 100 Stück kommen erst während der Messe.

Gummirte Waaren-Etiquettes

bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling

in Ohrdruf bei Gotha

übernimmt Aufträge in feinen weißen Porzellan, und sind die Muster im Hôtel de Pologne einzusehen

Shawls- und Tücher-Lager en gros

von

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris,
Nr. 419 auf dem Brühl.

Das Instrumenten-Lager

von

Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

ist wiederum zu gegenwärtiger Messe vollständig und gut assortirt, unter Zusicherung guter Violinen, Gitarren, Flöten, Clarinetten, Fagots u. c. und allen Arten Messing-Instrumenten, auch vorzüglich guten Saiten, echt türkischen Sirellen, Harmonicas u. a. m., am Markte, 8te Reihe neben dem Rathhause.

Die

Parfümerie - Toiletten - Seifen-

und

-Harmonika - Fabrik

von

Wagner u. Gerhardt aus Gera

empfiehlt während der Leipziger Michaelismesse ihr wohl assortirtes Lager in größter Auswahl en gros, worunter ganz neue Gegenstände zu beachten sind.

Ihr Stand ist wie gewöhnlich: Markt 11, Budenreihe.

Die

Neusilber - Pfeifenbeschlag - Fabrik

von

Julius Blancke

aus Frankfurt am Main,

empfiehlt sich mit ihrem Lager der modernsten Sorten Pfeifenbeschläge und Ringe, verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Ihr Stand ist auf dem Maschmarkt.

Die Weinhandlung v. Gotthelf Kühne

empfiehlt

1831er Languedoc à Eimer 14, 18, 20 Thlr., 13 Bout. 2½-3 Thlr.

St. Gils, St. George à Eimer 22 Thlr., 13 Bout. 4 Thlr.

Medoc St. Estephe à Eimer 28 Thlr., 13 do. 5 Thlr.

Medoc St. Julien à Eimer 36 Thlr., 13 do. 6 Thlr.

Chat. Margeaux à Eimer 45 Thlr., 13 do. 8 Thlr.

Petit Burgunder à Eimer 28 Thlr., 13 do. 5 Thlr.

Landweine, rothe à Eimer 10, 12, 16 Thlr., 13 Bout. 2-2½ Thlr.

Leipzig, im September 1837.

Carl Otto Müller, Markt Nr. 1,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager feiner und ordinaerer Tuche, Halbtuche, Casimire, moderner Beinkleiderstoffe, Calmucks, Coatings u. c. zu den billigsten Preisen.


Engl. Senfpulver

von der feinsten Qualität in Blechbüchsen.

Halbe Pfunde à 10 Gr.

Pfunde - 18 =

Dieser Senf kann Hotelbesitzern und Familien sùglich angeboten werden, da er **ganz echt** und andere Sorten bei Weitem ùbertreift. — Derselbe wird auf eine eigene Weise zubereitet und die Rinde von den Senfsaamen vor dem Mahlen abgelöst.

 Anchovy-Sauce, Lobster-Sauce, Indian-Soy &c.

Henry Kendall

aus Birmingham,

Reichsstrasse Nr. 584.

Christian Auberlen,

aus Böblingen bei Stuttgart,

empfehlen hùchst sein wohlaffortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten **feiner Kinder-Spielwaren** von Nußbaum, **Necessaires, Toiletten** für Herren und Damen, **Chatoullen** mit und ohne Einrichtung; eine Auswahl **schön gekleideter Puppen**, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen und nach dem neuesten Geschmacke. Sein Lager befindet sich Markt, 12te Reihe, Bude Nr. 71.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen und Perlen

bei

Gebrüder Kauffmann,

Hof-Juweliere aus Cassel, Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaistrasse.



Von

Kronleuchtern

in echt vergoldeter Holzbronze zu 4 bis zu 18 Lichtern, erhielten das Neueste und Schönste, was erschien, und verkaufen zu merkwürdig wohlfeilen Preisen

Gebrüder Leckenburg.

P. E. Hartenfels,

aus Hamburg,

empfehlen sein Lager schöner Mahagony- und Zaccaranda-Fourniere nebst Wahlen, so wie auch Cedern-, Pock- und Conduraholz zu sehr herabgesetzten Preisen. Niederlage in Barthels Hofe, unterm Haupt-Neublesmagazin.

Die Stutz-Uhren-Fabrik

von

F. G. Schneggenburger

aus Berlin,

Grimma'sche Gasse No. 7 u. 8, eine Treppe hoch, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Stutz-Uhren zu sehr billigen Preisen.

Schwarz Ebenholz

billigst Katharinenstraße Nr. 390.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, gegen dem Lannenhirsch über, empfehlen ihr reichaffortirtes Lager von ungeschnittenen und nach dem neuesten Geschmack von geschnittenen Brillanten, Rosetten, Perlen und colorierten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe derselben die höchsten Preise. Glaserdiamanten sind in allen Größen zu haben.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfehlen in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billard-Bällen und allen Arten Stöcken und Bernsteinwaaren. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hof gegenüber.

Eine ausgezeichnete, ächt Grenser'sche Flöte

von Ebenholz mit silbernen Klappen

ist zu einem verhältnismässig billigen Preise beauftragt zu verkaufen die Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm,

neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Tabac Rapé, Robillard, Tabac de Paris, Marocco, ächter Doppel-Mops et St. Vincent,

empfehlen

die Tabak-Handlung

von Carl Lincke, Reichstr. Nr. 579.

Dionis Bruckner,

Bürstenfabrikant aus München,

empfehlen sich in verschiedenen Gattungen Haar- und Kleiderbürsten in bester Qualität, zu den billigsten Preisen. Brühl Nr. 494, Laubens Haus, 2 Treppen.

Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

hat sein Fabrik-Lager von feinen **Solzkämmen** in neuesten Dessins gut assortirt unter Zusicherung billigster Preise, am Markte, innere Eckbude der 2ten Reihe.

Charles Bernard aus Paris,

Reichsstrasse No. 579,

empfehlen sein Lager franz. Porzellan-, Glas-, Pendulen-, Galanterie- und Kurz-Waaren.

Berliner Hyazinthen - Zwiebeln

sind die letzten angekommen, wobei 500 extra große blaue à 1½ Gr. das Stück, 100 St. in 6 Farben 5 Thlr., in 3 Farben einfach und gefüllt 4½, weiß und blau groß à 4, und 3½ Thlr., dopp. Tulpen und Narzissen à 1, 4 und 1, 20 Gr., Nicolaistr. im gold. Horn bei Blumenthal.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickmuster eigener Fabrik. Sein Stand ist

Katharinenstrasse No. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber,

im Gewölbe der Cravaten-Fabrik der Herren J. Loh & Friedländer.

Die Silberwaaren-Fabrik

von
Friedländer & Comp. aus Berlin
empfehlen ihr reiches und geschmackvolles Lager Silberwaaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen und hält diese Messe eine Auswahl
roher Pressungen in Silber für die Herren Silber-Arbeiter.

Stand: Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber.

Echt americanische Gummi-Schuhe
in ganz vorzüglich guter Qualität verkaufen in Partien und im Einzelnen
Gebrüder Tecklenburg.

Serge de Berry's und Schuhcords,
eigener Fabrik, empfehlen zu dieser Messe C. F. Bathow und Sohn aus Berlin, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung, Reichsstraße Nr. 426 und 27, im Lannenhirsch, 1 Treppe hoch.

Die
Dresdener Diaphan-Fabrik

befindet sich jetzt

Markt, Vorderseite,

schrag über Herrn Clermonts
Kaffeezimmer,

Bude Nr. 31,

und empfiehlt eine

neue Gattung Kaffee- und
Eafelgeschirr.

Das Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hof, Markt, Hainstraßen-Ecke Nr. 194, empfiehlt diese Messe sein sehr reichhaltiges Lager feinsten, modernster Meublen jeder Holzart, Spiegel aller Größen inbegriffen; zu den möglichst billigsten Preisen.

Mein reichsortirtes Lager von

echten Hav.-Cigarren,

feinen französischen, holländischen, Macuba und Augen-Schnupftabaken in Bleidosen, Flaschen u. s. w. empfehle ich bestens. Carl Gottschalch, im Brühl Nr. 317.

Unser Maskenlager en gros

ist gegenwärtige Messe äußerst vollständig in vorzüglich schöner Waare assortirt, und empfehlen solches den Herren Mess-einkäufern zu Fabrikpreisen.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

Albert Wagenitz aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisenguss-Waaren,
hat seinen Stand auf dem Markte in der 7ten Reihe, dem Portale des Rathhauses gegenüber.

Mahagony-, Jaccaranda- und Zebra-Fourniere

empfehlen billigst

Bergmann & Tiefenbacher,
Sätharinenstraße Nr. 390.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von
H. E. Helfer,

am Markte Nr. 192, neben dem Herrn Pietro Del Vecchio, empfiehlt ihr Lager in allen Gattungen Tuchen, Damenu-tuchen, doppelter und einfacher Casimire, Cirse de laine, Circassiennes, wollener Flanelle und Rattines in allen Farben, Coatings, Calmuck; fernerhin eine sehr reiche Auswahl der neuesten Bekleiderstoffe, Buckakin od Cord, und versichert die gewissenhafteste und reellste Bedienung.

Moritz Eimeyer,

königlich sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden,

Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475,
erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen, Uhren, Emaillen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

R. W. Herz, Hof-Juwelier a. Braunschweig,
Reichsstraße Nr. 430,

zahlt für Juwelen und Perlen die höchsten Preise und empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

Heinden-, Strümpfe- und Socken-Verkauf

von der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins. Während der gegenwärtigen Messe findet der Verkauf von weißen und bunten Badehemden für Frauen und Herren, alle Arten leinene Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Schirtinghemden, Oberhemden u. s. w., wollene und baumwollene, gebleichte und ungebleichte Strümpfe und Socken in der Bude, Grimma'sche Gasse vor Herrn Planers Gewölbe,

nicht mehr am Raschmarke,

statt, und werden die benannten Gegenstände zu den bekannten billigen Preisen abgelassen. Bestellungen werden in und außer den Messen bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, 1 Treppe hoch angenommen, woselbst auch fortwährend ein Lager in den oben verzeichneten Waaren vorrätzig ist.

Platina-Feuerzeuge, Platina-Zünd-Schwämme u. Spiritus-Zünd-Fidibusse
eigener Fabrik, von bekannter Güte empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu billigen Preisen.

Gottfried Piegler aus Schleiz,
in Kochs Hofe im Gewölbe.

Seidene Regenschirme das St. 3 Thlr.
im Duzend billiger, werden verkauft am Markte, Ecke der 12. Budenreihe, schragüber dem Barfußgäßchen.

Die Bilderrahmen- und Goldleistenhandlung

von
Moris Richter,

Barfußgäßchen Nr. 178,

empfehlte sich mit echten und unechten Goldleisten zu Spiegeln, Verzierung der Wände und Bilderrahmen zu äußerst billigen Preisen.

J. S. Schwarz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik:
Reichstraße Nr. 538, Amtmanns Hof.

Leidloff & Comp.

aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 432, empfehlen ihr Lager von

Mahagoni-, Jacaranda-, Zebra-Holz und andern feinen Hölzern in Bohlen und Fournieren in reichster Auswahl, worunter sich besonders die schönsten Secretairfronten auszeichnen, Stuhlrohr, Schellack etc. zu billigen Preisen.

Friedrich Kortmann aus Arnstadt

empfehlte sich wieder diese Messe mit seinen selbstverfertigten und genau justirten

Brückenwaagen

und sichert seinen geehrten Abnehmern bei solider Arbeit die billigsten Preise zu. Sein Stand ist am Markte links neben der alten Waage, vor dem Gewölbe des Hrn. Schuster aus Berlin.

Johann Martin Stichel,

in der Petersstraße Nr. 68, im Hofe zwei Treppen,

empfehlte sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einem Vorrathe von fertigen Herrenstiefeln, Ballschuhen und Ueberschuhen zu den billigsten Preisen.

Mit ausgezeichnet

schönen Rock- und Westen-Knöpfen

in Horn, Stahl, Perlmutter, plattirt, Bronze und vergolbet, mit Chemisetten und überzogenen (Florentin-) Knöpfen, so wie mit einem vorzüglich gut fortirtem Lager von engl., franz., Iserloher, Solinger und Nürnberger kurzen Waaren

empfehlte sich zu wohlfeilen Preisen

Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

W. F. Mehlhose,

Grimma'sche Gasse unter dem Paulinum, und auf dem Markte 2te Budenreihe,

empfehlte eine Auswahl von Steingutwaaren, bei welchen die Haltbarkeit, das schöne Ansehn und die sehr billigen Preise vorzüglich zu berücksichtigen sind.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomasgäßchen

empfehlte ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

Philipp Lenz,

Kunst-Commissions-Handlung, Thomaskirchhof Nr. 101, empfehlte ihr Lager ausgezeichneter Lithographien, Pariser wohlfeile Lithographien, diverse Gegenstände für Maler und Zeichner.

Stammbücher

und Stammbuchbilder in ganz vorzüglich schöner und neuer Auswahl empfehlte im Dgd. und auch einzeln zu billigen Preisen
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

besucht diese Michaelmesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbst gefertigter Brückenwaagen in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen.

Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Haupt-Steueramt alhier, wovon über 50 Stück von ihm im Gebrauche sind.

Sein Stand ist am Markte Katharinenstraßenecke vor der alten Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen hält Hr. Georg Modes, Reichstraße Nr. 510.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von

G. Blessing,

goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 57,

empfehlte sich für diese Messe in allen Gattungen und enthält eine reichliche Auswahl von den sogenannten kleinen Email-, Schlag- und Wecker-Uhren im Ganzen wie im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen.

Kleine Bilder unter Glasrahmen

vorzüglich zu Fensterverzierungen passend empfehlte in hübscher Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Stäucher-Papier,

welches durch Erwärmung über der Flamme eines Lichtes den angenehmsten Geruch verbreitet, empfehlte

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Cigarren-Etui's

in gepreßtem Leder und Cambrick empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

G. B. Zorn aus Berlin,

7te Budenreihe auf dem Markte.

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager lackirter Waaren, als Hänge-, Wand-, Sinombra-, Frank'sche und Studierlampen in allen Größen und Farben, Kaffeebreter, Zuckerdosen, Fruchtkörbe, Leuchter mit und ohne Manheimer Gold und Malerei und andere zu den billigsten Preisen.

Mess = Anzeige.

Albert Heymann

aus St. Georgen bei Villingen im Grossherzogth. Baden empfiehlt seine Schwarzwälder feinen Ueheren eigener Fabrik bestens. Muster hiervon sind in seiner Wohnung bei dem Herrn Goldarbeiter Zieger Nr. 102 vis à vis der Thomaskirche zu sehen, und werden sich am besten durch ihre vorzügliche Qualität und geschmackvolles Aeußere ic. selbst empfehlen.

Local-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft aus der Nicolaisstraße

Brühl Nr. 479, neben dem schwarzen Hufeisen, der Nicolaisstraße gerade unter, verlegt habe. Verbinde dabei die ergebenste Bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen zu beehren.

W. G. Ehrhardt,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

Wohnorts = Veränderung.

Vom 30. Septbr. an wohne ich wieder in Leipzig auf dem Ranstädter Steinwege im sogenannten wilden Manne, Nr. 995, 3te Etage vorn heraus.

Lindenau, den 28. September 1837.

Carl Heimerdinger,
verpfl. Geburtshelfer und Wundarzt.

2000 Thlr. Conv.-Münze

bei richtiger Zinszahlung zu 4 Proc., mehrjähriger Kündigung nicht unterworfen, liegen gegen Einräumung erster Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zum Ausleihen bereit. Näheres ertheilt Adv. Carl Leopold Weber, Actual der Juristenfacultät.

Gesuch. Ein gefeierter junger Mann, der die Correspondenz gründlich versteht, eine deutliche hübsche Hand schreibt, und bereits in einen Manufactur-Geschäft placirt war, wird nach Auserhalb verlangt.

Darauf Reflectirende, mit guten Attesten versehen, wollen ihre Adressen unter Chiffre F. G. H. in der Expedition dieses Blattes baldigst angeben.

Gesucht werden 2 geschickte Mägenmacherin, welche sogleich in Arbeit treten können. Kauz Nr. 872 bei dem Buchdrucker Kremppe.

Gesuch. Ein junger lediger Mensch, 30 Jahre alt, reinlich und ordentlich, sucht einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht; list auch in Feldarbeiten, so wie im Schreiben und Kopfrechnen nicht unerfahren. Das Nähere im Gasthause zur dürren Henne.

Gesuch. Ein gesunder starker Bursche vom Lande, von rechtlichen Kelttern, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht recht bald als Hausknecht, Markthelfer, Kutscher, Schleifknecht oder dergleichen ein Unterkommen. Nähere Auskunft auf der Ulrichsgasse Nr. 964, parterre.

Gesuch. Ein verheiratheter junger Mann, welcher französisch spricht, gut rechnet und schreibt, sucht einen Posten als Markthelfer, Bedienter oder Hausmann. Nähere Auskunft ertheilt J. E. Schulze, Brühl goldene Tule.

Mietgesuch. Sollte jemand eine Stube nebst Kammer abzulassen haben, der habe die Güte und melde sich beim Schneidermeister Schulz, Petersstraße Nr. 62.

Zur Miethen werden gesucht, auf 10 bis 12 Tage sogleich zu beziehen, 2 Zimmer mit Mobilien, in einer lebhaften Straße der Stadt. Reflectirende wollen sich unter den Buchstaben M E in der Expedition dieses Blattes melden.

Messvermiethung. In der Grimmer'schen Gasse Nr. 4, ganz nahe am Markte, ist zwei Treppen hoch eine schöne Erkerstube nebst Zubehör für die Messe zu vermieten.

Messvermiethung in Frankfurt a. d. O.

Zu bevorstehender Martini- und folgende Messen ist das Locale am Markt- und Junkerstrafenecke, welches bisher der Herr J. Hargraeves inne gehabt, zu vermieten; so wie auch ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes. Näheres bei Krauske & Comp. aus Berlin, im Salzgäßchen unterm Rathhause.

Messvermiethung einer Erkerstube mit 5 Fenstern, so wie einigen andern Stuben für die künftigen Messen auf der Nicolaisstraße Nr. 754 in der ersten Etage zu erfragen.

Vermiethung. In **Auerbachs Hofe** ist von Ostern 1838 an

- 1) die erste Etage im Vorderhause am Markte, bestehend aus 13 Stuben nebst Zubehör,
- 2) die dritte Etage am neuen Neumarkte mit sieben Stuben, 2 Kammern, 2 Alkoven und Zubehör zu vermieten durch Dr. v. Zahn, neuer Neumarkt Nr. 15.

Vermiethung.

In Auerbachs Hof ist ein helles und geräumiges Gewölbe nebst dergleichen Schreibstube und Niederlage, unweit des Eingangs vom Markte, sofort in und außer den Messen zu vermieten durch Dr. v. Zahn.

Gewölbe = Vermiethung in Frankfurt a. d. Oder.

In der besten Messlage, große und kleine Scharnstrafenecke Nr. 11, ist das Eckgewölbe, welches Herr Stephan aus Leisnig lange Zeit inne hatte, für Tuch-Verkauf besonders gut gelegen, auf bevorstehende Martini- und folgende Messen zu vermieten, und nähere Auskunft darüber zu erhalten bei Joh. Sam. Kloss in Leipzig.

Vermiethung. Eine freundliche Stube in der ersten Etage, beste Messlage, die Aussicht auf die Straße und Promenade, ist sowohl für diese Messe, als auch monatsweise an solide Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Halle'schen Pfortchen in dem neu erbauten Hause Nr. 441, erste Etage.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause Nr. 1043, im Garten, auf dem Ranstädter Steinwege, sind zu vermieten: ein Parterre von 7 Stuben für 300 Thlr., eine 1ste Etage von 8 Stuben für 400 Thlr., eine 3te Etage von 5 Stuben für 150 Thlr. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Kammer, gut möblirt und mit Bette, an einen Herrn Beamten oder Herrn von der Handlung, im Reichel'schen Garten. Das Nähere bei dem Hausmann Brandt daselbst.

Verpachtung. In einer Hauptstraße hiesiger Stadt ist ein, der besten Frequenz sich erfreuendes, Gasthaus für einen sehr civilen Preis auf 6 Jahre zu verpachten. Näheres Nr. 117, parterre.

Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchore.

Bekanntmachung. Allen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich diese Messe in meiner dazu eingerichteten Bude mit gutem Lüsschener Bier, das Seidel 1 Gr., vom Fasse, so wie mit andern warmen und kalten Getränken aufwarten kann, und bitte um recht geneigten Zuspruch.
Witwe Locke.

* Um solide Kostgänger. *

Im Gasthause zur grünen Linde (Peterssteinweg), findet man täglich ein schmackhaft kräftiges und billiges Mittagsmal.

Gesang-Concert

von der Familie Graind'or heute, den 29. September, in Herrn Jänichens Kaffeehause im Anker.
Anfang um 7 Uhr.

Heute, Freitag, den 29. Sept., großes Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Aufgeführt werden unter Andern: die Ouvertüren zu den Hugenotten und zur Belagerung von Korinth, Quintett aus der Gesandtin und, auf Verlangen, mehre Piecen aus dem Postillon von Lonjumeau. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Anfang halb 7 Uhr.
C. Föld.

Land- und Wasserfeuerwerk.

Durch den Beifall, den die Kunstfeuerwerke des Unterzeichneten bisher sich zu erfreuen hatten, ermuthigt, wird derselbe noch ein zweites von ihm verfertigtes Land- und Wasserfeuerwerk, mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung, künftigen

Montag, den 2. October, bei günstiger Witterung auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Mit der Einladung hierzu an das hochgeehrte Publicum verbindet er die ergebenste Bitte um zahlreichen Besuch, dem er um so vertrauensvoller entgegensteht, als er weder Mühe noch Kosten gescheut hat, um auch diesmal Beifallswürdiges zur Darstellung bringen zu können. Vorläufig erlaubt er sich nur auf das Schlußstück aufmerksam zu machen, da solches, wie er sich schmeichelt, allgemein ansprechen dürfte. Es besteht nämlich aus einer 80 Ellen langen Fronte, deren Mitte eine gothische Pforte von 11 Ellen Höhe mit einer großen Sternenkranzsonne und drei kleinern Sonnen enthält, an beiden Seiten mit zwei 7 Ellen hohen Palmbäumen, zwei 4 Ellen großen Rädern, eben so viel Sternen und Sarastrosonnen von gleicher Größe, an beiden äußersten Puncten aber mit zwei hohen Pyramiden besetzt ist, welche in Diamantflammen brennen und dann mit einer Kanonade verdeckter Batterien enden wird. Das Uebrige werden die Anschlagzettel besagen.
Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Thorzettel vom 28. September. Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Hrn. Adl. Drenke, Fochschaner, Esil u. Schappiro, v. Jassy, unbestimmt. Hr. Adlsm. Hofmann, v. Dschag, unbest. Hrn. Adl. Gebr. Sommer, Drenke, Singer u. Köppler, v. Jassy, in Weißs Pause, Frauencolleg. u. bei Pafes.

S a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Prem-Lieut. v. Wapdorf u. Hr. Lieut. v. Bensch, v. Altenburg, im Put.

Nicht zu übersehen.
Wer von Herrn Kurz aus Nürnberg einen auffallend feinen Seidel Nürnberger Lagerbier trinken will, muß jetzt in Burckhardt's Tunnel gehen.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiernit ergebenst ein

Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Einladung. Heute, als den 29. Septbr., zu Schweinsknoedelchen mit Klößen.
J. G. Henke in Reichels Garten.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine alte röhliche Brieftasche enthalten 11 sächs. u. preuß. Cassenbillets und ein Wechsel von 45 Thlr. Der Finder erhält bei Zurückgabe obige Belohnung in der Barfußmühle bei Madame Träger.

* * Sollte Jemandem ein Militairfreischein und Revers, beides auf Heinrich Förster aus Saalfeld lautend, in die Hände gekommen sein, so bittet man um Rückgabe dieser Papiere in Nr. 706, 1. Etage.

Stehen gelassen wurde vorgestern zwischen 3 und 4 Uhr an Hohmanns Hofe ein Kistchen gezeichnet Nr. 2616. Wer es an sich genommen, wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung im goldenen Siebe abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Jagdhund, ein halb Jahr alt, braun mit weißer Brust, welcher auf den Namen Nimrod hört, männlichen Geschlechts. Wer diesen auf der Johannisgasse Nr. 1272 zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am Dienstag Abend ein Pudel, schwarz und weiß, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, auf den Namen „Ali“ hörend. Wer ihn in 1246 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

* * Freunde der Musik werden auf die Piano's des Herrn Ziegler, Windmühlengasse Nr. 895, aufmerksam gemacht von einem Freunde der Musik.

Aufforderung.

Diejenigen fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchen und deren Firmen in dem Leipziger Adressbuche noch nicht aufgenommen sind, oder deren Verkaufslocale verändert worden, werden hiernit ersucht, die dießfalligen schriftlichen Anzeigen noch während jetziger Messe abzugeben bei W. Starck, neuer Neumarkt Nr. 642.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Forning, v. Frankenhäusen, im Hotel de Bay. Dr. v. Leipziger, Landtagsdeputirter, v. Dresden, im Blumenb.

P e t e r s t h o r.

Dr. Oblgkreif. Schulze, v. Magdeburg, unbest. Mad. Gerstberg, v. Sera, in den 3 Königen. Dr. Schullehrer Dellermann, v. Seepoda, in der d. Herne. Mad. Etengel, v. Sera, im gr. Baum. Dem. Kopp, v. Bzdau, in Nr. 390. Dr. Fabr. Ahnert, v. Diecrane, unbest. Dr. Uhrmacher Bauer und Dr. Kaufm. Rost, v. Werdau, bei Schumann u. unbestimmt. Dr. Commis Sporer, v. Cassel, pass. durch. Dr. Rsm. Krauß, v. Rehan, im d. Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Stallmstr. Reichardt, von Neudorf, im Hotel de Russie. Dr. Fabr. Pester, von Limbach, unbest. Dr. Hlsm. Kaiser, von Friglar, unbest. mmt. Drn. Kürschner Mehnert u. Eteyer, v. Rschopau, in Nr. 365. Dr. Hlsm. Apel, von Chemnitz, bei Peters. Dr. Hofrath Reifmüller u. Dr. Kaufm. Knack, von Chemnitz, bei Schlingner u. im Horn. Dr. Fabr. Gretschmar, v. Dbertrogna, im g. corn. Drn. Rst. Klehe, Krauß u. Rothe, von Frankfurt, Chemnitz urd London, im Place de Repos und Blumenberge. Dr. Hlsm. Panger, v. Zöbstadt, bei Runge.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Drn. Rst. Bohrda und Lange, v. Bittan, im Blumenberge. Dr. Gutsbesitzer v. Kioraki, von Niewowowo, im Blumenberge. Dr. D. Radius, v. hier, von Dresden zurück. Drn. Oblgkreif. Walbaum, Pallechner und Lamm, v. Reims, Posonio u. Stockholm, unbest.

Auf der Frankfurt-Breslauer-Fahrt: Dr. Kreis-Ärzt Dr. Richter u. Dem. Wiesel, v. Torgau, im br. Ros u. Anker. Die Silenburger Diligence.

Dr. Hlsm. Bof, v. Liebenhal, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dem. Zapfe, Pugm., v. Birnburg, unbest. Dr. Prof. Wachsmuth, v. hier, v. Halle zurück. Dr. Oblgkreif. Hirschfeld, von Berlin, u. Mad. Joppe, v. Roskoc, unbest. Drn. Stud. Cofferbart, Kornmesser u. Pfannenmüller, v. Giesen u. Höchst, unbest. Dr. Rsm. Herzheim, v. Jernitz, in Nr. 458. Dr. Rsm. Meier, v. Dessau, bei Schulze. Dr. Rsm. Weil, v. Gröbzig, unbest.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Fahrpost, 17 Uhr: Dr. Kaufm. Bried, von Braunschweig, unbest., u. Dr. Kürschner Ströcker, v. Trier, in der Zanne.

Dr. Kaufm. Keller, von Weisensfeld, im Hotel de Pologne. Dr. Kaufm. Rothe, v. Mannsfeld, im gold. Adler. Dr. Oblgkreif. Stein, v. Thöningen, unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Luchm. Wolf, v. Elsterlein, in Nr. 16. Dr. Commis Hochbuth, v. Cassel, im deutschen Hause. Dr. Rsm. Kempe, von Grimnischau, im bl. Ros.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, 17 Uhr: Dr. Rsm. Grotian, von Limbach, unbest., Dr. Rsm. Dürr, von Froburg, bei Willner, Mad. Schön, v. Buchholz, bei Dpis. Dr. Hlsm. Flater, von Zöbstadt, u. Dr. Fabr. Dietrich, v. Witweida, unbest.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Musikalienhdt. Hofmeister, v. hier, v. Prag zurück, Dr. Graf v. Pourtales, v. München, pass. durch. Dr. Rsm. Herrmann, v. Passau, unbest., Dr. Oblgcommis Neustädter, von Paireuth, bei Pilz, Dr. Hlsm. Poland, von Hof, im Plauenischen Hofe, Dr. Fabr. Schmelzer, von Werdau, im Elephanten, Mad. Seidel, von Altenburg, u. Dr. Rsm. Küber, v. Dederau, unbestimmt, Dr. Fabr. Böhme, von Lengfeld, in den 3 Königen, Drn. Kaufm. Todtschinder, Litz u. Seidel, v. Reichenbach u. Chemnitz, in Hohmanns Hofe und unbest., Dr. Gymnas.-Lehrer D. Tiesch, v. Bildburghausen, bei Teubner, Drn. Rst. Beck und Schmidt, v. Delenitz u. Eitra, in Nr. 146 u. St. Berlin.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Mad. Walde, v. hier, von Freiberg zurück, Dem. Schomm, von Strschfeld, bei D. Noack, Dr. Rsm. Geißler, v. Rochitz in St. Berlin, Mad. Trenkner, v. Freiberg, bei Biellig, Drn. Hlsm. Wagner u. Hofmann, v. Chemnitz, bei Schmidt u. Eirhardt, Dr. Lehrer Friedel u. Dr. Rsm. Kunz, v. Chemnitz, bei Graf u. unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Capit. v. Dlfert, v. Torgau, in der Säge.

Eine Kaffeke v. Dresden.

Dr. Apoth. Wedel und Dr. Gutsbes. Nabbat, von Eßbenau, bei Nabbat. Dr. Rsm. Sabersky, von Hoyerswerde, in Nr. 739. Dr. v. Schüg, v. Dresden, bei D. Vogel. Dr. Adv. Gilly u. Drn. Hlsm. Schlingner und Guttmann, von Dresden, unbest. Dr. Registrator Winter u. Mad. Leuter, von Reichenbach und Torgau, unbest. Dr. Hlsm. Kohn, v. Dresden, bei Rothe.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Meyer, v. Soyim, unbest. Alles Preuser u. Sdbigsch, v. Köthen, im Palmbaume u. in den 3 Königen. Dr. Rsm. Gunter, v. Gerleben, in der Krone. Dr. Partic. v. Buchau, v. Rumburg, unbest. Dr. Rsm. Hirschberg u. Drn. Hlsm. Blumenthal u. Cohn, v. Gr.-Ascherleben, unbest.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Drn. Kaufm. Gottschalk und Breviller, v. Hamburg u. Frankfurt a. M., im d. de Russie. Mad. Vorsche u. Dem. Wiese, v. Halle, bei Franke u. Biegenroth. Drn. Rst. Stäcker u. Slater, von Hamburg, im Hotel de Russie u. Blumenberge.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. D. Binder, v. Naumburg, im deutschen Hause. Dr. Rsm. Niedner u. Drn. Maj. Koch u. Rommel, v. Naumburg, unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kammerjunker v. Bärenstein u. Dr. v. Biegefar, v. Heudendorf, im deutschen Hause. Dr. General-Lieuten. v. Sohr, von Berlin, im d. de Bay. Alles Schmidt Merkel, v. Altenburg, in Nr. 350. Dr. Prof. Zegische, v. Altenburg, in St. Wien. Dr. Hlsm. Möller, v. Neuselbach, in der Krone.

Auf der Koburger Diligence, 12 Uhr: Dr. Oberlehrer Schmoel, v. Halle, bei Kirchner, Dr. Oblgcommis Zahn, v. Nürnberg, pass. durch, u. Dr. Oblgkreif. Rauwerth, v. Kalkenkirchen, in St. Hamburg.

Dr. Oblgkreif. Aly, v. Magdeburg, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Hlsm. Uhlig, v. Frankenberg, unbest. Dr. Fabr. Eobau, v. Kohren, bei Wleypold.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Medicinalrath D. Wüchmeier, v. Lüneburg, u. Dr. D. Wüchmeier, v. Sigacker, in St. Berlin, Dr. Siegmund, v. Dresden, u. Dr. Oberleut. v. Rostig, v. Wurzen, unbest.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Commerz.-Rath Kummer, von Berlin, unbest., Dr. Amtshauptm. v. Dppel, von Borna, im deutschen Hause, Dr. Ger.-Dir. Stimmel, von Borna, pass. d., Dr. Major v. Aster, von Dresden, bei Hauptm. Aster, Dr. Rsm. Bauer, v. Lyon, im d. de Bay., Dr. Ober-Appell.-Rath D. Feuger, v. Dresden, bei Hofmann.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Armerding, v. Hamburg, u. Dem. Hohl, v. Halle, im d. de Prusse. Dr. v. Rüdgelgen, Edelm., von Reval, unbest. Drn. Rst. Hofmann u. Witschel, v. Sangerhausen, im grünen Baum. Mad. Friedheim, v. Köthen, bei Antusch. Dr. Rsm. Steinthal, v. Köthen, in der Sonne. Dr. Partic. Gnnemann v. Geleben, im d. de Russie. Dem. Hennig, von Düben, bei Schlobach.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Rsm. Schtdbach, v. Schneeberg, in Nr. 401, Dr. Rsm. Braune, v. Freiburg, im Hotel de Pol., Dr. Oblgdiener Stellung, v. Nürnberg, im Sontards Hause, Dr. Kaufm. Bonn, von Frankfurt a. M., in Nr. 433, Drn. Rst. Förster u. Raumeyer, v. Berlin u. Weisingen, unbestimmt.

Drn. Hlsm. Ganned, Hiersuf, Steined u. Steinacker, v. Frankenhäusen, im gold. Herz. Drn. Hlsm. Pugel, Ulrich, Weber und Mad. Wunderlich, v. Altengundstadt u. Eisleben, unbest. Dr. Rsm. Kucwels, von Magdeburg, bei Sparig. Dr. Lieut. v. Bonnin, v. Berlin, im d. de Pol. Drn. Rst. Helmenreich u. Rothe, v. Erfurt, bei Dbenaus.

P e t e r s t h o r.

Dr. Gräfin v. Dohna-Danhoffstadt, von Berlin, pass. durch. Dr. Rsm. Heinsch, v. Lobenstein, bei Sommerlatte. Dr. Kaufm. v. Hasenclever von Asten, von Aachen, im d. de Russie. Dr. Birth Hoyer, v. Sera, im Arme.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Ger.-Dir. Schäblich, von Wolfenburg, im d. de Pol. Dr. Posthalter Hube, v. Frankenberg, in der gold. Säge.